

Lebenslauf Istvan Akos

1949 in Budapest geboren
1956 von den Eltern nach Basel geflüchtet
1963 grandioses Scheitern im Humanistischen Gymnasium Basel (in fünf Fächern geflogen)
1969 Abitur im Ungarischen Realgymnasium in Kastl (bei Nürnberg)
1974 Abschluss lic.rer.pol. in Basel (Soziologie und Ökonomie)

Berufliches

1975 bis 1979 Sekretär eines Kinderhilfswerkes
dann zwei Jahre als Journalist unterwegs in Bangladesh, West-Sahara, Eritrea, Ungarn, Sudan und Djibouti.
1981 eine halbes Jahr auf der Redaktion der Luzerner Neuste Nachrichten
ab Sommer 1981 freischaffender Journalist in Basel
1985 Koproduktion Spielfilm Das kalte Paradies
1987 Sonderschau Umweltgerecht haushalten an der Muba, als Wanderausstellung unterwegs, in Folge Gründung der SAGU (Schweizerische Gesellschaft für Umweltberatung), Organisation Tagungen (Umweltgerechte Beschaffung), Co-Autor Beobachter-Ratgeber Umweltschutz jetzt! (drei Auflagen)
1991 Grosse Umweltschutz-Sonderschau an der Muba «Umwelt 91 – Mach mit» (Budget 1,7 Mio CHF)
1991 bis 1993 zahlreiche Mandate im Rahmen der Nationalen Abfallkampagne des Bundes
1992 Entwicklung Computerspiel zur Einführung der Sackgebühr in Basel (SuperBag)
1995 Zahlreiche Arbeiten (Ausstellungen, Broschüren) im Rahmen der Nationalen Kampagne «Mund auf statt Augen zu» (Themen Artenschutz, Klimaschutz)
von 1995 bis 2016 Mitglied des Stiftungsrates des Pensionskasse Stiftung Abendrot, zuständig für Marketing, Kommunikation, Arbeiten für die Basellandschaftlichen Pensionskasse und für die Pensionskasse Basel-Stadt
1996 erster Sud in der Spaghettipanne
1997 Sonderschau Heimbierbrauen an der Muba, Gründung Verein Unser Bier und Brauerei Unser Bier AG
1998 Aufnahme der Produktion von Unser Bier. Delegierter des Verwaltungsrates, bis 2006 nebenamtlicher Geschäftsführer, seither für Kommunikation, Marketing und Markenführung zuständig.
2001 Kauf von 4,2 ha Reben am Neusiedlersee in Ungarn, Neupflanzung, 2006 Umstellung auf biodynamische Bewirtschaftung
2012 Organisation Basler Bioweintage
2013 Reaktivierung Basler Wymärt, findet seither zweimal im Jahr statt, zunächst im Stadtcasino Basel, jetzt in der Basler Markthalle

Ehrenamtliches

Zweimalige Durchführung The National Iron Men Charity Event (Männer bügeln Hemden, lassen sich sponsern und spenden das Geld 2013 dem Frauenhaus (25'000) und 2019 Amie Basel (30'000).

Crowdfunding-Kampagne für BC Bären Kleinbasel mit 230 Aktivmitgliedern aus 25 Nationen. Ziel: friedliches Zusammenleben im Kleinbasel fördern, ausländische Jugendliche integrieren. Bis heute rund 40'000 Franken gesammelt. Gründung eines Unterstützungsvereins.

Gründung E.E.E. Brauerzunft Region Basel, seit 1996 Meister (E.E.E. steht «eine ehemals ehrenwerte». Auf Reklamation der Zunft zu Rebleuten, E.E. würde nur Institutionen zustehen, die Grosses für Basel geleistet hätten, haben die 130 Zunftschwestern und -brüder grosszügig auf das E.E. verzichtet.)

2017 Übernahme Zeltner Destillerie in Dornach mit 22 Gründungsaktionären (heute 510 Aktionäre), im Sommer 2020 Rücktritt als Präsident des Verwaltungsrates.

Seit 2024 ehrenamtliche Unterstützung vom Verein PUMA, Patenschaften für unbegleitete, junge Asylsuchende.

Familiäres

Seit 1983 verheiratet mit Ursula Akos-Froelicher, zwei Kinder, zwei Grosskinder
Seit über dreissig Jahren fleissiger Familiengärtner.

«Künstlerische» Tätigkeit: Ausstellung mit Hans Ryser «Rost und Knochen» in der Galerie mesmerrahmen.

